



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- ♦ Worte des Bürgermeisters
- ♦ Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
- ♦ Fronleichnamstradition
- ♦ Stellenausschreibung Alten/Wohnheim: Pflegedienstleiter
- ♦ Die Polizei informiert
- ♦ Neue Eltern-Kind-Gruppe
- ♦ Bericht Volksschule Brandenburg
- ♦ Vereinsmitteilungen
- ♦ aus der Bäuerinnenküche
- ♦ Veranstaltungshinweise
- ♦ dazumal
- ♦ Glückwünsche

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:

**Freitag,
15.07.2016**

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger !

Hier lebt die Tradition! Dies habe ich wieder bei der Fronleichnamspzession spüren dürfen! Beeindruckend, wie alle Trachtenvereine, Abordnungen und die Pfarrgemeinde gemeinsam den Feiertag gestalten und beim anschließenden Frühschoppen zusammen feiern. Schön, wenn die Familien daran teilnehmen und diesen Feiertag zum Festtag machen.

Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen bedanken, die mir zum Geburtstagsjubiläum gratuliert und mit mir gefeiert haben. Es sei angemerkt, dass der Gemeinde dadurch keine Kosten entstanden sind!

Wenn man auch im Moment wenig Bautätigkeit seitens der Gemeinde erkennen kann, so wird viel im Hintergrund gearbeitet. Für die Fortsetzung des Breitbandprojektes fehlt immer noch die Freigabe der Gelder durch das Land Tirol. Die Planungen für den Abschnitt Wählamt bis Sportplatz für Breitband und neuer Gehsteigbeleuchtung sind vergeben und die Ausschreibungen sind fast fertig.

Der Unitrac wechselt diese Tage in den Gemeindebesitz über.



Die Schmutzwasserentsorgung Kaiserhaus ist noch im Entwurfsstadium, sollte aber dringend verwirklicht werden.

Erwähnenswert ist hier auch die positive Zusammenarbeit mit der Österreichischen Bundesforste AG, die sich auch am Projekt „Besucherlenkung entlang des Naturdenkmales Brandenberger Ache“ beteiligt.

Dieses ist noch in der Planungsphase, wird zurzeit auch dem Regionalmanagement (Leader) präsentiert und gleichzeitig in Absprache mit der Gemeinde Kramsach und der Tourismusregion bis zur behördlichen Genehmigung weiterverfolgt.

Die Ausführung wird dieses Jahr natürlich nicht geschehen, somit werden wir wieder die sich im letzten Jahr bewährten Tafeln entlang der Ache aufstellen, um das Durchkommen von den Blaulichtorganisationen, der landwirtschaftlichen Gerätschaften und dem öffentlichen Busverkehr zu erleichtern.

Ich möchte Euch auf das bevorstehende Schützenbataillonsfest einstimmen, Euch bitten, eifrig daran teilzunehmen und allen Schützenkameraden einen guten Verlauf wünschen!

Die Tradition lebt in Brandenburg!

Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser



Auszug aus dem Sitzungsprotokoll

Breitbandausbau: Leerrohr-nutzungsvertrag mit dem Land Tirol

Bürgermeister Hannes Neuhauser sagt, dass diesbezüglich bereits sehr viele Besprechungen stattgefunden haben und das Land Tirol nun erzielt hat, dass die einzelnen mit Breitbandversorgung betroffenen Gemeinden für deren gesamte Gemeindegebiete keine Einzelverträge mit den jeweiligen Grundstückseigentümern durch deren Grundstücke TIWAG-Leerrohre verlegt sind, abzuschließen haben.

Die Nutzung der TIWAG-Leerrohre, in welche dann die Breitband-/Internetkabel eingeführt werden, muss im Rahmen des Breitbandausbaues vertraglich mit dem Land Tirol geregelt werden.

Mit diesem Vertrag räumt das Land Tirol der Gemeinde Brandenburg das unentgeltliche Recht ein, in der vom Land Tirol festzulegenden Gemeindeleerrohrinfrastruktur nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Vertrages im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und Kosten Glasfaserkabel zu verlegen, zu führen und zum Betrieb von Breitbanddiensten zu nutzen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, gegenständlichen Vertrag zu unterzeichnen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Alten-Pflegeheim Tagsätze ab 1.1.2016

€ 38,90 Wohnheim

€ 49,40 erhöhte Betreuung 1

€ 61,70 erhöhte Betreuung 2

€ 79,80 netto Teilpflegestufe I (nach Bundespflegegeld Stufe 3)

€ 98,20 netto Teilpflegestufe II (nach Bundespflegegeld Stufe 4)

€ 114,40 netto Vollpflege (nach Bundespflegegeld Stufe 5)

Beratung und Beschlussfassung über Breitbandweiterausbau von Wählamt bis Sportplatz Brandenburg - Planungsvergabe

Nach Rücksprache des Bürgermeisters beim zuständigen Landesrat Herrn Mag. Tratter soll die Gemeinde Brandenburg jedoch die Planungsvergabe für den Breitbandweiterausbau vom Wählamt Brandenburg bis zum Sportplatz in Auftrag geben.

Somit stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, das Honorarangebot der Firma Ingenieurbüro Kirchebner vom 31.3.2016 über pauschal € 10.000,00 netto für den LWL-Abschnitt Wählamt - Sportplatz anzunehmen. Zwölf Gemeinderäte stimmen zu, ein Gemeinderat lehnt den Antrag ab.

Unterbringung von Schutzsuchenden in der Gemeinde Brandenburg

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt dann den Antrag, die Gemeindewohnung im Mehrzweckhaus Aschau HNr. 27/ Obergeschoß bei der Tiroler Soziale Dienste GmbH zur Verwendung für die Unterkunft für Schutzsuchende freizugeben (Besichtigung im Beisein des Gemeindevorstandes) und bei einer allfälligen Benützung entsprechende Verträge (befristeter Mietvertrag) mit der TSD abzuschließen.

Durch diesen Gemeinderatsbeschluss setzt die Gemeinde Brandenburg ein positives Zeichen gegenüber dem Land Tirol und kommt der Aufforderung des Landes Tirol betreffend Unterbringung von Schutzsuchenden in der Gemeinde Brandenburg nach.

Bei der Kontakterstellung zwischen TSD und private Wohnungsanbieter wird die Gemeinde Brandenburg behilflich sein.

Der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg stimmt auch diesem Bürgermeisterantrag einstimmig zu.

Beratung und Beschlussfassung über neue Telefonanlage, EDV-Nachrüstung Gemeindeverwaltung

2 neue Drucker für Waldaufseher und Buchhaltung: € 345,72 inkl. MWSt.

Anschaffung eines neuen Notebooks im Bürgermeisterbüro € 1.853,46 inkl. MWSt.

Ankauf einer „innovaphone Telefonanlage“ zum Angebotsbetrag in der Höhe von € 3.180,00 inkl. MWSt.

Aufgrund der Notwendigkeit der erwähnten Anschaffungen stellt der Bürgermeister den Antrag, die drei erwähnten Angebote der Firma Kufgem anzunehmen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Sicherheitsgemeinderat

Herr Landesrat Mag. Tratter leitet das Schreiben der Innenministerin Mag. Mikl-Leitner und des Gemeindebund-Präsidenten Mödlhammer betreffend dem Projekt „Gemeinsam sicher“ sowie die Möglichkeit zur Nominierung von Sicherheitsgemeinderäten mit dem Ersuchen um Bestellung eines Sicherheitsgemeinderates an die Gemeinden weiter. Darin ist u.a. angeführt, dass die Kommunikation und der Austausch zwischen Polizei und den Bürgern ein Schlüssel für die öffentliche Sicherheit in Österreich und das Sicherheitsgefühl der Menschen in unserem Land ist.

Mit diesem Projekt wollen Netzwerke initiiert werden, in denen Anliegen der Bevölkerung thematisiert und gemeinsam mit der Polizei bearbeitet werden.

Der Bürgermeister schlägt vor und beantragt, Herrn Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser als Sicherheitsgemeinderat zu wählen.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu, Herr Georg Haaser nimmt diese Bestellung an.



Fronleichnamstradition

Beginnend mit einer Heiligen Messe, zelebriert von Ortpfarrer Pater Josef, in welcher durch das Sakrament der Eucharistie eine bildhafte Verknüpfung zum letzten Abendmahl hergestellt wird, feierten die Gläubigen von Brandenburg am 26. Mai in langjähriger Kirchentradition den Fronleichnamstag.

Die anschließende Fronleichnamsprozession bei herrlichem Wetter war für die Kirchgänger ein zusätzliches spirituelles Erlebnis.



Pfarrgemeinderat, Kirchen- und Männerchor, Fahnenträger, Schulkinder, Bauernschaft, Landjugend, Jungbauern, Kasettlfrauen, Musikkapelle, Schützenkompanie, Gilde, Veteranen, Fahnenträger der Feuerwehr, Vereins- ebenso wie politische Vertreter, trachtig gekleidete Kirchgänger, traditionelles Brauchtum.

An solchen Tagen bekommt das Wort „Heimat“ ein ganz besonderes Gewicht, eine ganz besondere Bedeutung. Mit einer Defilierung setzten die mitwirkenden Formationen nach dem letzten Evangelium einen eindrucksvollen Schlusspunkt unter den heurigen Fronleichnamstag.



Text und Bilder: Klaus Madersbacher

Babygratulation

Im Frühjahr hat die Gemeinde wieder zur traditionellen Babygratulation in der Jausenstation Stegerstall eingeladen.

Im Bild Bgm. Hannes Neuhauser mit den stolzen Eltern und ihren Babies und Kindern.

Bild: Bgm. Hannes Neuhauser





Hol Dir die Müll App

DAKA

Entsorgung mit Verantwortung

& Ihre Gemeinde



Download on the
App Store

GET IT ON
Google play

www.daka.tirol



Nie wieder vergessen, den Müllkübel rauszustellen...

Ab sofort bestens informiert mit der Müll APP! Die Gemeinde Brandenburg startet in Kooperation mit der Firma DAKA ab sofort mit der Müll App. Dieses Service liefert allen BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender völlig kostenlos direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Abfuhrkalender, inkl. Erinnerungsfunktion verfügbar. Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

für das iPhone:
www.daka.tirol/muellapp/iphone

für Android:
www.daka.tirol/muellapp/android

Stellenausschreibung



Wohn- und Pflegeheim St. Georg
der Gemeinde Brandenburg
6234 Brandenburg Nr. 80a

Das Wohn- und Pflegeheim St. Georg der Gemeinde Brandenburg ist eine langjährig geführte Einrichtung für SeniorenInnen und bietet 14 BewohnerInnen ein Zuhause mit Wohngruppencharakter.

Unser Ziel ist es, unseren BewohnerInnen die bestmögliche Pflege und Betreuung zu ermöglichen, dafür ist folgende Position zum ehest möglichen Eintritt zu besetzen:

Pflegedienstleiter/in

im Beschäftigungsausmaß von 50% - 100%

Anforderungsprofil

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung als DGKS/P, mindestens 6 Jahre Berufserfahrung
- ✓ Abschluss basales und mittleres Pflegemanagement oder gleichhaltende Ausbildung bzw. Bereitschaft diese nachzuholen
- ✓ Erfahrung in der Führung von MitarbeiterInnen
- ✓ Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen im Umgang mit unseren BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Angehörigen
- ✓ Freude an aktiver Pflege- und Betreuungsarbeit an unseren BewohnerInnen

Wir bieten

- ✓ Ein interessantes, abwechslungsreiches und herausforderndes Aufgabengebiet
- ✓ Eigenverantwortliches Arbeiten
- ✓ Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Leitungspersonen der von der Humanocare geführten Einrichtungen
- ✓ EDV-gestützte Pflegeplanung und -dokumentation
- ✓ Entlohnung bei 40 Wochenstunden nach G-VBG: Mindestbruttogehalt (c/4) € 2.679,- + Fahrtzuschuss + Bereitschaft zur Überzahlung gemäß Qualifikation und Erfahrung

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung an: Humanocare GmbH z.H. Sabine Böhler, MA, Olympiastraße 39, 6020 Innsbruck, Mail: bewerbung@humanocare.at

Wohn- und Pflegeheim St. Georg

Ein herzliches Dankeschön dem Theaterverein Brandenburg, der auch heuer wieder die Bewohner des Altenwohnheims zur Nachmittagsvorstellung am 6. März eingeladen hat.

Fünf rüstige Bewohner sind der Einladung gefolgt und haben einen unvergesslichen Nachmittag verbringen können. Vielen Dank und wir freuen uns schon auf das nächste lustige Stück.



Text und Bilder: Wohn-/Pflegeheim Brandenburg




POLIZEI

19 neue Kinderpolizisten in Brandenburg!

Die Schüler der 3. Klasse der Volksschule Brandenburg nahmen mit ihrer Klassenlehrerin Patricia Gratz heuer bei der „Aktion Kinderpolizei“ teil.

Die Klasse bekam Besuch von GrInsp Tanja Rohregger von der Polizeiinspektion Kramsach, die den aufmerksamen Schülern aufzeigte, welche Aufgaben ein Kinderpolizist hat. Zum Beispiel das Helfen der jüngeren Schüler beim Schulweg und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Auch sensible Themen wie Diebstahl, Sachbeschädigung, Mobbing und Internet wurden besprochen und mit Beispielen erklärt. Die Kinder arbeiteten eifrig mit und konnten so, das Aufnahmeverfahren als Kinderpolizisten spielend meistern.

Beim Kinderpolizeifest in der Arena in Kufstein, wo sich bezirkswweit ca. 850 Kinderpolizisten trafen, war die Klasse ebenso mit dabei.

Zum Abschluss machten die neuen Kinderpolizisten mit ihrer Frau Lehrerin Patricia Gratz einen Besuch auf der Polizeiinspektion Kramsach, wo sie die Arbeit und die Ausrüstung eines Polizisten hautnah miterleben durften.



Text und Bild: Tanja Rohregger, Polizei Kramsach

„Winnie Puuh“ die neue Eltern-Kind-Gruppe in Brandenburg

Am 2. März 2016 startete die Eltern-Kind-Gruppe „Winnie Puuh“ im Brandenberger RAIBA Gebäude.

Wöchentlich treffen sich 7 junge Mamas und ihre ca. einjährigen Kinder mit der EKiz-Gruppenleiterin Katja Kistl aus Brixlegg, die für jeden gemeinsamen Vormittag ein spannendes Programm vorbereitet.

Es gibt fixe Rituale für die Begrüßung und für den Abschluss sowie immer eine gemeinsame Jause. Die Angebote an Fingerspielen, Kniereitern und Liedern aber auch einfaches Basteln geben Anregungen für das gemeinsame Schaffen in der Gruppe und auch für Zuhause mit.

Daneben bietet der große Raum viele Möglichkeiten für Bewegung und zum freien Spiel für die Kinder und Gelegenheit für die Eltern miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

In der Gruppe werden alle Feste des Jahreskreises wie z.B. Ostern und Weihnachten, aber auch jeder Geburtstag gebührend gefeiert! Katja freut sich schon jetzt über Anmeldungen für die Herbstgruppe.

Ein herzliches Danke an alle, die für die Errichtung des Raumes beigetragen haben: Gemeinde Brandenburg, Raiba Brandenburg, Sabine Marksteiner mit Familie, Katja und Markus Kistl.

Text und Bilder: Barbara Lechner, EKiz Kramsach und Umgebung





Volksschule Brandenburg

Präventionsprojekt „Kinderpolizei“

Auch heuer wurden die SchülerInnen der dritten Schulstufe zu Kinderpolizisten ausgebildet.



In drei Einheiten wurde bei den Kindern das Bewusstsein für Gefahren gestärkt.

Den Abschluss der Ausbildung bildete eine Prüfung, die alle Kinder mit Auszeichnung bestanden. Anschließend an die Ausbildung besuchten die neuen Kinderpolizisten das „Kinderpolizeifest“ in Kufstein.

Die Schüler lernten bei spannenden Vorführungen die Arbeit der Polizei hautnah kennen.

Einmal in einem Polizeiauto sitzen, einen echten Polizeihund sehen, das Blaulicht einschalten und das Martinshorn erschallen lassen, das war für die Kinder ein tolles Erlebnis. Besonders beeindruckend und nachhaltig war der Bremstest im Linienbus, bei dem die Kinder die Bremswirkung des Busses bei niedriger Geschwindigkeit am eigenen Körper spüren konnten. Ein Vormittag zusammen mit Frau GrInsp Tanja Rohregger an der Polizeiinspektion Kramsach verging für die Kinder viel zu schnell. Sie hätten noch so viele Fragen zum Thema Polizei gehabt. Der Höhepunkt in der Polizeiinspektion war jedoch die Verleihung der echten Kinderpolizeiausweise.

Liebe Bürger der Gemeinde Brandenburg, diese Kinderpolizisten wissen jetzt genau, wann sie welche NOTRUFNUMMER wählen müssen - 122 Feuerwehr - 133 Polizei - 144 Rettung. Bei uns hat das Verbrechen ab jetzt keine Chance mehr.

In diesem Sinne, herzlichen Dank an alle Beteiligten für dieses gelungene Projekt!

Text und Bild: Patricia Gratz

Die „Tonkanonen“ an der Volksschule

Am Mittwoch, den 6. April besuchten die „Tonkanonen“, SchülerInnen der Bläserklasse der VS Kramsach, die Kinder der Volksschule Brandenburg. In Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Kramsach, der VS Kramsach, der VS Brandenburg und der Bundesmusikkapelle Brandenburg stellten die jungen MusikerInnen Blasinstrumente vor.

Ziel war es, möglichst viele junge ZuhörerInnen zum Erlernen eines Blasinstrumentes zu bewegen.



Diese Veranstaltung war die Fortführung einer jahrelangen Zusammenarbeit zwischen der Musikschule, der Volksschule und der Musikkapelle. Neben diesen drei Institutionen beteiligte sich heuer die Volksschule Kramsach an diesem Projekt. Diese Kinder erlernen neben dem regulären Unterricht ein Blasinstrument an der Musikschule. Zusätzlich erfahren sie das gemeinschaftliche Zusammenspiel in einer Unverbindlichen Übung an der Volksschule.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für dieses tolle Projekt.

Text: Michael Kreuzer
Bild: Klaus Madersbacher

Bobby Bottle - Glasrecycling

In einer sehr unterhaltsamen Stunde erfuhren die Kinder Interessantes über das Recyceln von Glas. „Bobby Bottle“, der Flaschengeist, zeigte den Kindern mit viel Spaß und faszinierenden Zaubertricks, wie wichtig es ist Glas richtig zu entsorgen.

Wir lernten, dass nur „Verpackungsglas“ in den Glascontainern entsorgt werden kann. Als Abschlussgeschenk erhielt die Klasse eine Urkunde und jedes Kind ein spannendes Comic-Heft. Wir bedanken uns bei Austria Glas Recycling.

Text und Bild: Katharina Auer





Aquarellmalen mit Gabriele Brüchert



Wie jedes Jahr begeisterte Frau Brüchert auch heuer die Kinder mit dem Aquarellmalen. Diesmal lautete das Thema „Landschaft“. Leider mussten wir aufgrund des schlechten Wetters im Schulhaus malen und so entstanden die Landschaftsbilder aus der reinen Vorstellungskraft der Kinder.

Die SchülerInnen arbeiteten mit Freude an der Umsetzung des Themas und Frau Brüchert gab den jungen KünstlerInnen immer wieder Tipps und verriet so manchen Trick. Am Ende hatte jedes Kind sein persönliches Kunstwerk geschaffen. Frau Brüchert beurteilte die einzelnen Bilder und war von den Ideen der Kinder fasziniert. Wir bedanken uns bei der Tiroler Kulturservice-stelle und bei Frau Brüchert.

Text und Bild: Katharina Auer

Klangspuren Mobil

Am 29.04.2016 besuchten zwei Musikpädagogen der Klangspuren Schwaz mit ihrem „Klangspuren Mobil“, einem Kleinbus voll beladen mit den unterschiedlichsten Instrumenten, die Kinder der zweiten und dritten Schulstufe. Die Musikpädagogen gestalteten mit den Kindern tolle Einheiten unter dem Motto „Alles anfassen, alles ausprobieren“. Im Vordergrund standen das Kennenlernen unterschiedlichster Instrumente und das gemeinsame Musizieren. Die Kinder waren begeistert von den vielen Instrumenten. Vom Cello bis zur Pauke durfte alles ausprobiert werden. Die beiden Musikpädagogen motivierten die Kinder zum eigenständigen Musizieren und somit entstand ein kleines Klassenorchester, welches zur Geschichte der Bremer Stadtmusikanten musizierte.



Text: Karoline Harich / Bild: Patricia Gratz

Jahreshauptversammlung Pensionistenverband

Am Freitag den 06. Mai fand im Hotel Neuwirt die heurige Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes (PVÖ) Brandenburg statt. Peter Lanzinger, seit 2 Jahren rühriger, daher erfolgreicher Obmann der Ortsgruppe Brandenburg, begrüßte alle anwesenden Mitglieder, immerhin kann Brandenburg auf rund 90 aktive Mitglieder verweisen. Reine PVÖ-Ortsgruppen gehören zum Bezirk Kufstein 14 mit insgesamt 2.800 Mitgliedern.

Unter den Ehrengästen Landesvorsitzender Herbert Striegl, Bezirksvorsitzender Johannes Lanner und Bgm. Hannes Neuhauser. Gemäß den Vereinsstatuten lieferte der PVÖ-Vorstand

einen Tätigkeitsbericht des Vorjahres, den aktuellen Kassabericht sowie eine Vorschau auf das kommende Jahr. Auffallend waren im Jahresbericht neben der gesunden finanziellen Gebarung die vielen Aktivitäten im Bezug auf Ausflüge und Reisen, aber auch die sportlichen Aktionen, wie etwa Rodeln, Kegeln, Stock- und Luftgewehrschießen kamen nicht zu kurz - Kartenspielen sowieso nicht.

Grußworte kamen von Herbert Striegl, Bgm. Hannes Neuhauser und Johannes Lanner. Alle drei gratulierten dem PVÖ-Brandenburg mit Obmann Peter Lanzinger für das bemerkenswerte Engagement das ganze Jahr über.

Neben der Preisverteilung zum Luftgewehrschießen wurden langjährige PVÖ-Mitglieder geehrt. Josef Neuhauser (35 Jahre beim PVÖ) und Käthe Mühlegger (30 Jahre beim PVÖ), konnten bedauerlicherweise nicht persönlich teilnehmen.

Dafür waren die 25-jährigen Mitglieder anwesend: Adolf Lengauer, Rupert und Helmut Rupp-rechter, ebenso wie Josef Ampferer.

Heinrich Mühlegger, eigentlich kennt man ihn landesweit nur als „Heini“, wäre kein Musikan-t, hätte er nicht seine Harmonika mitgebracht, damit war ein gemütlicher Ausklang der Veranstaltung im Hotel Neuwirt gesichert.

Text und Bild: Klaus Madersbacher





aus der Bäuerinnenküche

Die Grillsaison hat begonnen! - heute: lecker „Burger“

(Rezept für ca. 10 Stück)

Burgerbrötchen:

Zutaten:

500 g Mehl
1 Würfel Germ
200 ml Wasser
4 Eßl. Milch
35 g Zucker
80 g Butter
(geschmolzen)
10 g Salz
1 Ei



1 Ei und 2 Eßl. Milch zum Bestreichen
Sesam zum Bestreuen

Alle Zutaten mit der Küchenmaschine (Knethaken) zu einem glatten Teig verarbeiten und gut durchkneten. 1 Stunde an einem warmen Ort gehen lassen. Den Teig in ca. 10 gleich große Stücke teilen, zu Kugeln formen und auf 2 Backbleche legen. Nochmals ca. 1 Stunde zugedeckt gehen lassen. Das Ei und die Milch verquirlen, die Brötchen vorsichtig bestreichen und mit Sesam bestreuen. Im vorgeheizten Backofen (180 Grad Heißluft) die Brötchen ca. 16 bis 20 min backen.

Für die Burger:

Zutaten:

1 kg Faschiertes
1 Zwiebel geröstet
1 Ei
Salz und Pfeffer
Gewürze nach Belieben

Käsescheiben, Tomaten, Salat, Zwiebelringe, Sauce nach Belieben in den Burger geben



Alle Zutaten vermischen, Burger formen (mind. 2 cm dick), in der Mitte eine Vertiefung eindrücken, für ca. eine halbe Stunde in den Kühlschrank stellen.

Auf dem Grill bei direkter Hitze beidseitig ca. 4 min anbraten, mit einer Scheibe Käse belegen und zergehen lassen.

Burger anrichten mit Sauce, Salat, Tomaten, Zwiebelringe, Ruccola, etc. nach Belieben füllen!

Landjugend Brandenburg: Maibaumfest

Am Samstag, 30. April, wurde erneut das erfolgreiche Aufstellen des Maibaumes, gesponsert vom Schneiderhof, gefeiert. Bei köstlichem Essen und schmackhaften Getränken konnte sich das ganze Dorf versammeln und amüsieren.



Durch die musikalische Begleitung der „Jungen Brandenberger“ wurde es eine gelungene Nacht. Vielen Dank an die zahlreichen freiwilligen Helfer.

Und natürlich auch vielen Dank an die vielen Besucher. Dank euch allen wurde unser wunderschöner Maibaum gebührend gefeiert.

Text und Bilder: Marie-Theres Haaser



ESV Brandenburg



EINLADUNG zur Kinder/Schülermeisterschaft im Stockschießen am Sonntag, den 12. Juni 2016

von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Stocksporthalle des ESV Brandenburg.

Wir laden wieder alle Kinder und SchülerInnen herzlich ein, bei unserer Meisterschaft mitzumachen. Es gibt wieder kleine Preise für alle! Bei Fragen bitte an Obmann Egon Burgstaller wenden: egonburgstaller@aon.at / tel. 0676/6174951. Für Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet!

Auf Euer Kommen freut sich der ESV Brandenburg.



wir 31 Sommernachts OPEN AIR KINO

15. - 21. August 2016

jeweils ab 21.00 Uhr

Details zu Orten und Filmen
im nächsten Gemeindeblatt

Schützenkompanie Brandenburg

Samstag, 18.06., Beginn 19 Uhr: Der etwas andere Festabend

Filmvorführung der Brandenberger Holztrift
durch Oberforstmeister Karl Finkennagl.

Für die musikalische Unterhaltung ist bestens
gesorgt durch:

- ◇ Familienmusik Rohregger
- ◇ Tanzmusik (mit jungen Studenten des
Tiroler Landeskonservatorium)
- ◇ Duo Matthias und Otto (Ziacha und Posaune)
- ◇ Harfenduo Theresa und Josef
- ◇ Ziachaduo Magdalena und Hermann
- ◇ Gesangsduo Lisi und Helga

Sonntag, 19.06.:

BATAILLONSFEST 2016

85-jähriges Bestandsjubiläum
1931 - 2016

Ehrenschutz:

- ◇ Bundesminister Andrä Rupprechter,
Wolfgang Brandstetter,
Christian Schmidt
- ◇ Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler
- ◇ Bürgermeister Hannes Neuhauser

Text und Bild: Gregor Burgstaller





Heimatbühne Brandenburg - Spielsaison 2016



Im März 2016 konnte die Heimatbühne Brandenburg im Pfarr- und Gemeindesaal Brandenburg wieder mit großem Erfolg das Stück „D' falsche Katz“ von Maximilian Vitus, neu bearbeitet durch Hubert Petter (Regie), insgesamt 7 mal aufführen.

Es gelang uns wieder, viele einheimische Besucher aber auch zahlreiche auswärtige Zuschauer zu unseren Vorstellungen zu locken und mit unserem Schauspiel Lachen und Freude zu verbreiten!

Danke für Euer Kommen und Euren Applaus!!

Im Namen der Heimatbühne Brandenburg bedanke ich mich herzlich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement und allen Helfern und Sponsoren sowie der Gemeinde Brandenburg für die Unterstützung unserer Projekte.

Vergelt's Gott!

Text und Bilder: Andrea Auer
Obfrau Heimatbühne Brandenburg





KNEIPP -Turngruppe Aschau

- ein abwechslungsreiches Programm, welches mit viel Spaß körperliches und geistiges Wohlbefinden gesteigert hat.



- Ausklang der Turnstunde mit Tanz und Kerzenlicht

- und auch der gemütliche Teil ist nicht zu kurz gekommen !



Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben

Text und Bilder:
Gertrude Marksteiner

Der Tourismusverband Alpbachtal Seenland

Ortsausschuss Rattenberg/Radfeld

lädt alle Brandenberger und Brandenbergerinnen **kostenlos** ein zur

alpbachtal

seenland

RATTENBERG/RADFELD

HISTORISCHEN NACHTFÜHRUNG

in Rattenberg

am **26.06.2016** um 21.00 Uhr

Treffpunkt bei den Nagelschmiedhäusern

Wenn sich die Dunkelheit über Rattenberg legt, werden historische Persönlichkeiten munter.

Mittelalterlich gewandete Stadtführer schlüpfen in die Rolle des einstigen Bürgermeisterpaars und laden auf eine Zeitreise in die Vergangenheit ein.

Text und Bild:
Tourismusverband Tiroler Seenland



Manche Brandenberger kennen ihn noch.....!

Am 4. Mai 2016 konnte der „älteste Brandenberger“
Alois Auer, wohnhaft in Kufstein, bei bester Gesundheit
seinen **100. Geburtstag** feiern!

Geboren wurde er 1916 in Brandenburg zu **Au Enting**, als 9. von 13 Kindern. Nach den Kriegsjahren war er bei verschiedenen Bauern in Langkampfen als Knecht beschäftigt, bis er in Kufstein eine kleine Landwirtschaft pachten konnte. Aus seiner Ehe mit Aloisia entstammen 2 Kinder, Marianne und Georg.

Auf diesem Wege noch einmal die besten Glückwünsche!
Familie Auer, Au Enting

Text und Bild: Andrea Auer





Brandenburg dazumal: Vor hundert Jahren...

Inzwischen gibt es keine Veteranen mehr, die uns vom Schrecken des ersten Weltkrieges erzählen können, die Erinnerung an das Erlebte unserer Großväter und Onkel ist aber nicht verblasst, zu viel haben sie uns vom schrecklichen Ersten Weltkrieg vor genau hundert Jahren aus ihrer Erinnerung geschildert.

Fast täglich kam der Grascher-Vater, er hatte seine Frau und seinen einzigen Sohn so früh verloren, wenn er von der Brennholzarbeit heim ging, auf einen Sprung, auf ein „Schnapsel“ bei meiner Großmutter vorbei, zündete seine Pfeife an und erzählte von den Schlachten die er, mein Großvater und so viele im Brandenbertal an der Front am Monte-Pasubio in Folgaria, in Südtirol und Trentino tagtäglich erlebt hatten. Geschickt vermied er die Gräueltaten und das Sterben in den Schlachten im Detail zu erzählen, er fand sogar immer eine heitere Episode zu schildern und das Wetter wusste er exakt von jedem der harten Kriegstage, es war ja so oft kampfsentscheidend.

Wenn auch Nordtirol von den Kampfhandlungen des Ersten Weltkriegs verschont blieb, die Not, der Tod der Hunger und das Leid waren vor hundert Jahren in jedem Ort, in jedem Tal, so auch in Brandenburg allgegenwärtig. All unsere jungen Männer waren bei den vier Kaiserjägerregimenten eingedrückt, die in allen Schlachtfeldern Europas im Kampfeinsatz standen. Zuhause lag die schwere Arbeit auf dem Rücken der Frauen, der Alten und der Kinder. Geduldig wartete man auf einen Feldpostbrief, einen Heimkehrer, oft aber vergebens, oder es kam die schlechte Nachricht über einen verwundeten oder gefallenen jungen Soldaten ins Tal. Obwohl nach dem langen Kriegseinsatz und den schlechten Ernten, nicht nur die Männer auch alle Zugpferde mussten zum Fronteinsatz einrücken, die Not in Brandenburg arg war, sammelte man jeden Wollsocken und Janker für die Frontmänner, die ja auf über 2000 m Höhe auch im Winter, im Gebirgseinsatz kämpften. Verzweifelt sammelte man auch jedes Kilo altes Eisen oder Messing für die Schmelzwerke, hatte



man doch schon vor zwei Jahren die wertvollen Glocken der Pfarrkirche abgenommen, im Boden vergraben und wollte sie auf keinen Fall „herausrücken“. Wie dieser Krieg ausging und welchen Preis er für Tirol hatte, wissen wir alle. Unsere Kriegsveteranen besuchten in den Folgejahren noch mindestens viermal „ihre“ Kriegsschauplätze und waren jedes mal zutiefst beeindruckt heimgekehrt. Das erste Kriegerdenkmal wurde 1923 am Brandenberger Friedhof errichtet mit dem Hl. Georg, das zweite und heutige Denkmal mit der „Pieta“ wurde vor genau sechzig Jahren 1956 zu Pfingsten eingeweiht. Zur Erinnerung an unsere Großväter.

für euch ausgegraben: Adolf Neuhauser

Standesfälle und Jubiläen

Geburten

eine **Lina Sophie**
der Faller Angela
und Meßner Adolf

ein **Maximilian**
der Fürst Christine
und Auer Josef

eine **Sophia**
der Kometer Anna
und Lengauer Thomas

Hochzeiten

Evelyn Kowaltschuk und
Johannes Burgstaller

Belinda Hartwig und
Andreas Reichenvater

Hochzeitsjubiläen

30 Jahre

Monika und Erich Unterrainer
Monika und Friedrich Lengauer
Ingeborg und Felix Hartwig

40 Jahre

Johanna und Lambert Neuhauser

70. Geburtstag

Horst Ullrich Klaus Apelt, HNr. 18

80. Geburtstag

Hubert Ascher, HNr. 157
Liselotte Haaser, HNr. 41
Maria Rupprechter, HNr. 2a
Walter Marksteiner, HNr. 90b

85. Geburtstag

Josef Lengauer, HNr. 80
Eleonore Unterrainer, HNr. 79a

90. Geburtstag

Josef Ampferer, Aschau 6a
Helene Moltner, HNr. 80
Rosa Arzberger, HNr. 131